

Masernzahlen in Baden-Württemberg weiterhin steigend

Die Masernwelle hat nach Berlin und anderen Bundesländern seit Anfang März auch Baden-Württemberg erfasst. Seit der zehnten Meldewoche wurden wöchentlich zwischen sieben und 13 Masernfälle übermittelt. Für die laufende Meldewoche 17 liegen bisher drei Meldungen zu Masernerkrankungen vor (Abb. 1, schraffierter Balken). Für 2015 wurden 85 Meldungen übermittelt, darunter 47 Fälle in 14 Ausbrüchen sowie 38 Einzelfälle ohne bekannten epidemiologischen Zusammenhang zu anderen Masernerkrankten (Stand 22.04.2015).

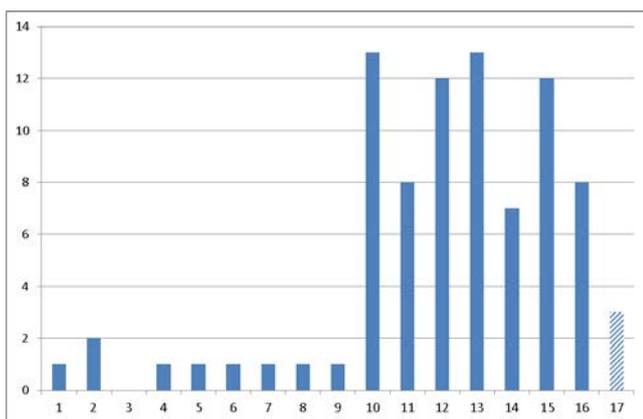


Abb. 1: Übermittelte Masernfälle 2015 in Baden-Württemberg nach Meldewoche, Stand 22.04.2014

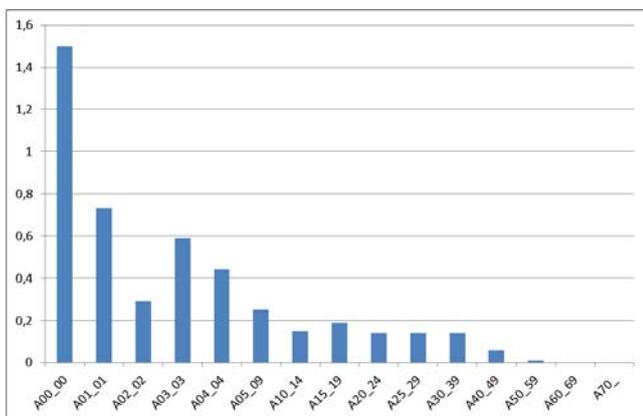


Abb. 2: Masernfälle 2015 in Baden-Württemberg, Inzidenz nach Altersgruppen (Fälle pro 100 000 Einwohner), Stand 22.04.2014

INHALT 16/2015

Masernzahlen in Baden-Württemberg weiterhin steigend

Statistik der Meldewoche 16/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaberichte

Umstellung auf IfSG-konforme Software in Baden-Württemberg abgeschlossen

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie

Betroffen sind Personen bis einschließlich 58 Jahre: 42 Erkrankte sind unter und 43 Erkrankte sind über 18 Jahre alt. Mit knapp über 50 % erwachsenen Betroffenen sind Masern somit längst keine Kinderkrankheit mehr.

Die höchste Inzidenz ist bei den Kindern unter einem Jahr zu finden (Abb. 2), die erst ab einem Alter von neun Monaten nach STIKO geimpft werden können. Für diese Altersgruppe ist eine Immunität der Kontaktpersonen, der sogenannte Herdenschutz, entscheidend zur Verhinderung der Masernübertragung.



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.



Statistik der Meldeweche 16/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 16 / 2015	KW 1-16 / 2015	KW 1-16 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	21	120
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	110	1885	1764
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		8	8
Clostridium difficile	4	31	72
Denguefieber	5	41	24
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis		45	92
EHEC-Erkrankung	3	36	41
FSME (Frühsummer-Meningoenzephalitis)		6	3
Gasbrand			
Giardiasis	10	149	202
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	3	31	27
Hantavirus-Erkrankung	9	114	25
Hepatitis A	1	15	21
Hepatitis B	8	95	89
Hepatitis C	6	274	276
Hepatitis D	1	1	3
Hepatitis E	5	36	27
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		2	3
Influenza	84	11218	1024
Keuchhusten	20	443	781
Kryptosporidiose		14	17
Legionellose	2	33	24
Lepra			
Leptospirose		1	1
Listeriose		29	21
Masern	8	82	3
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	25	14
MRSA, invasive Infektion	5	43	56
Mumps		19	27
Norovirus-Gastroenteritis	317	5955	5517
Ornithose			1
Paratyphus	1	3	1
Q-Fieber	5	25	24
Rotavirus-Gastroenteritis	114	1123	1376
Röteln		3	3
Salmonellose	9	293	317
Shigellose	1	13	11
Tollwut			
Trichinellose		9	1
Tuberkulose	5	158	159
Tularämie		2	3
Typhus abdominalis	1	2	3
Virale hämorrhagische Fieber	1	18	1
Weitere bedrohliche Krankheit	8	54	71
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	5	179	208
Windpocken	103	1392	1905
Yersiniose	7	44	40
Summe	865	23970	14406

Stand 23.04.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Q-Fieber	59 / m	Fieber, grippeähnliche Beschwerden; beruflich exponiert
Q-Fieber	46 / w	Fieber, atypische Pneumonie
Q-Fieber	52 / m	Fieber, grippeähnliche Beschwerden, atypische Pneumonie
Q-Fieber	57 / m	Ermittlungen laufen
Q-Fieber	18 / m	Ermittlungen laufen

Sonstige Erreger

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	78 / w	chirurgischer Eingriff aufgrund eines Megakolons
Clostridium difficile	56 / w	Rezidiv und intensivpflichtig
Clostridium difficile	84 / m	Rezidiv
Clostridium difficile	76 / w	verstorben
EHEC	84 / w	Zufallsbefund bei nicht erfüllter Klinik
EHEC	11 / w	Shigatoxin I
EHEC	84 / w	Shigatoxin I
Haemophilus influenzae	73 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Haemophilus influenzae	82 / w	Ermittlungen laufen
Haemophilus influenzae	79 / m	Sepsis, Pneumonie
Hepatitis E	45 / w	erhöhte Serumtransaminasen; stationär
Hepatitis E	52 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Hepatitis E	42 / m	Ikterus, Oberbauchbeschwerden; stationär
Hepatitis E	42 / m	Oberbauchbeschwerden
Hepatitis E	75 / m	Ikterus, Oberbauchbeschwerden; Kontakt zu Wildschweinen
Legionellose	34 / w	bislang nur Labornachweis; Ermittlungen laufen
Legionellose	48 / m	Pneumonie, Serogruppe 1; stationär
Meningokokken	66 / m	Fieber, Meningitis, veränderte Bewusstseinslage; Serogruppe C
MRSA	27 / m	bislang nur Labornachweis, Ermittlungen laufen
MRSA	80 / w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
MRSA	85 / m	verstorben aufgrund anderer Ursachen
MRSA	73 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik; stationär
MRSA	76 / m	bislang nur Labornachweis; Ermittlungen laufen

Zudem wurden acht Masernfälle aus Baden-Württemberg an das Landesgesundheitsamt übermittelt, darunter drei aus dem Landkreis Göppingen und fünf aus dem Gesundheitsamt Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald. Eine weitere Auflistung erfolgt in der nächsten Ausgabe des Infektionsberichts Baden-Württemberg.

Reiseassoziierte Infektionen

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	31 / w	Thailand	Fieber
Denguefieber	36 / m	Thailand	Fieber; stationär
Denguefieber	32 / m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	27 / w	Brasilien / Argentinien	Fieber; stationär
Denguefieber	24 / m	Ermittlungen laufen	
Paratyphus	57 / w	Indien	Bauchschmerzen, Fieber; S.Paratyphi A; stationär
Shigellose	5 / w	Marokko	Bauchschmerzen, Erbrechen, Durchfall
Typhus	32 / m	Kolumbien, Guatemala	Fieber, Durchfall; stationär
VHF (Chikungunyavirus)	20 / w	Bolivien	Fieber, Gelenkschmerzen

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 16 wurden insgesamt 25 Ausbrüche übermittelt.

Meldekategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Influenza	1	je 2 in privaten Haushalten
Keuchhusten	1	3 in privatem Haushalt
Masern	2	jeweils 2
Norovirus	16	bis zu 7
Rotavirus	1	3
Windpocken	2	1 bzw. 2
Weitere Bedrohliche (gastro)	2	3 bzw. 4 in einem Kindergarten/Hort

Influenzaberichte

Situation in Baden-Württemberg

Die Zahl der Influenzameldungen für die laufende Saison 2014/15 hat sich auf insgesamt 11582 erhöht. Mittlerweile ist die wöchentliche Fallzahl auf 84 (Meldewoche 16) gesunken. Für die laufende Meldewoche 17 liegen bisher 37 Influenzameldungen vor.

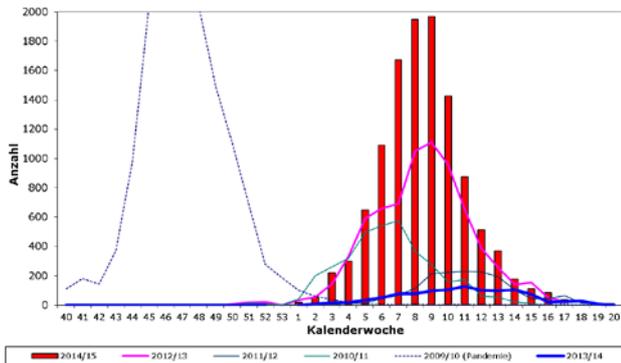


Abb. 3: Influenzafälle nach Meldewoche in Baden-Württemberg. Balken: Saison 2014/15; Linien: Vorjahre. Stand 22.04.2015

Influenza-Aktivität deutschlandweit auf Bevölkerungsebene nicht mehr messbar

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 16. Kalenderwoche (KW) 2015 im Vergleich zur Vorwoche gesunken, wobei die Zahl der Arztbesuche wegen ARE (Konsultationsinzidenz) nach den Osterferien wieder etwas zunahm. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 16. KW 2015 in 18 (53 %) von 34 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 11 (32 %) Proben wurden Influenzaviren nachgewiesen.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden für die 16. Meldewoche (MW) 2015 bislang 801 und seit der 40. MW 2014 wurden 68.574 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 21.04.2015).

Obwohl das Ende der Grippewelle nach Definition der AGI noch nicht erreicht ist, ist eine Influenza-Aktivität auf Bevölkerungsebene nicht mehr messbar.

Weitere Informationen unter:

<https://influenza.rki.de/>

Nach der Wintersaison auch europaweit sinkender Trend

39 Länder sendeten für die 15. KW 2015 epidemiologische Daten an TESSy (The European Surveillance System). Aus sechs Ländern wurde über eine mittlere und aus 33 Ländern über eine niedrige Influenza-Aktivität berichtet. In 26 europäischen Ländern wurde ein sinkender Trend beobachtet.

Die Influenza-Positivenrate bei 437 bearbeiteten Sentinelproben war in der 15. KW auf einem weiterhin hohen Niveau und lag bei 28 %. Während Influenza A-Viren zu Beginn der Saison dominierten, werden seit der 11. KW mehr Influenza B-Viren nachgewiesen: In der 15. KW wurden in 69 % der Proben Influenza B-Viren detektiert. Seit der 40. KW wurden in 68 % der Proben Influenza A- und in 32 % Influenza B-Viren nachgewiesen.

Weitere Informationen sind abrufbar unter:

<http://www.flunewseurope.org/>

Karten zur Influenza-Intensität, zum Trend und zum dominierenden Influenzotyp bzw. -subtyp sind abrufbar unter:

http://www.ecdc.europa.eu/en/healthtopics/seasonal_influenza/epidemiological_data/Pages/Latest_surveillance_data.aspx

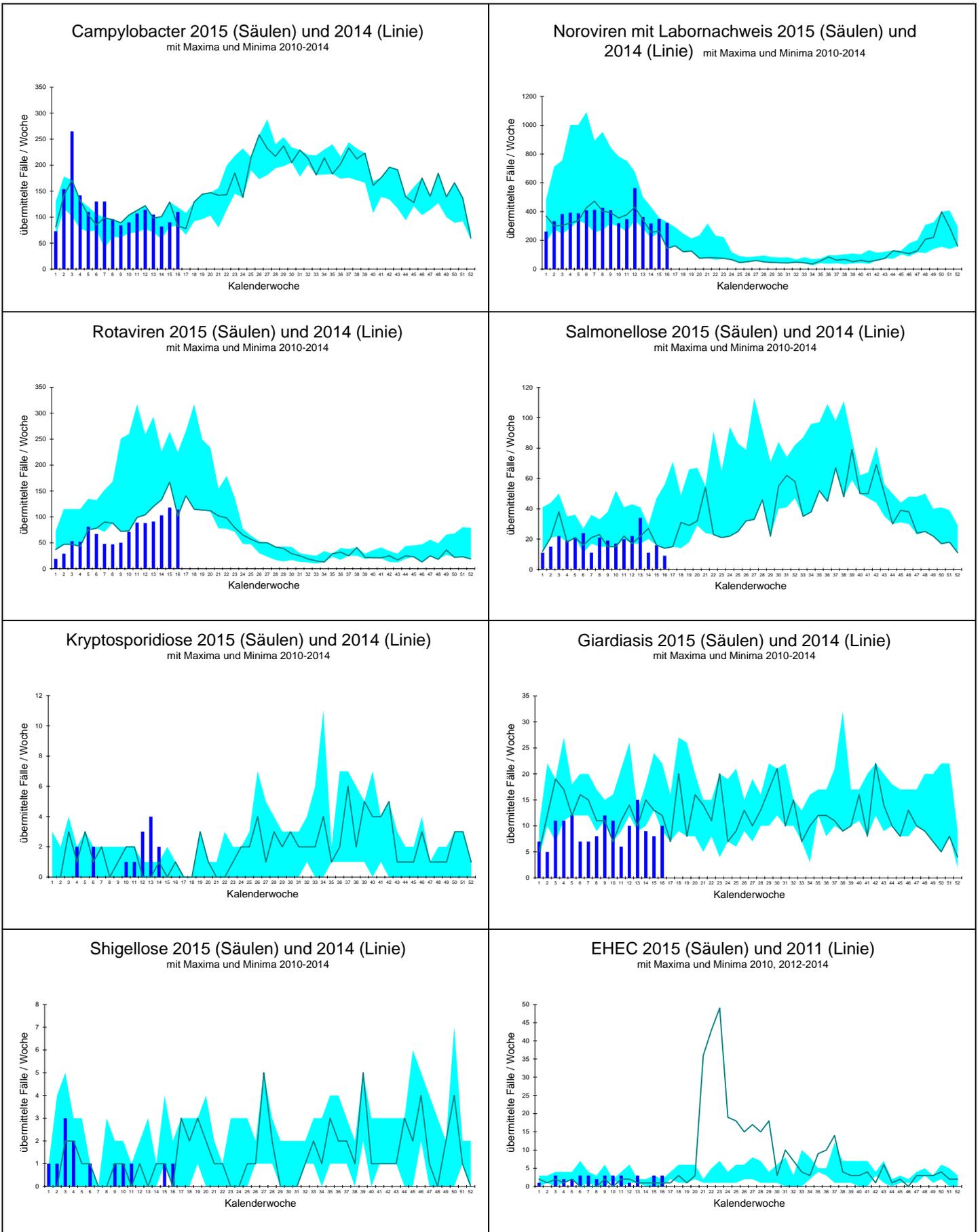
Umstellung auf IfSG-konforme Software in Baden-Württemberg abgeschlossen

Die Umstellung auf eine IfSG-konforme Software zur Erfassung und Übermittlung der Meldungen begann in der 11. Meldewoche 2014.

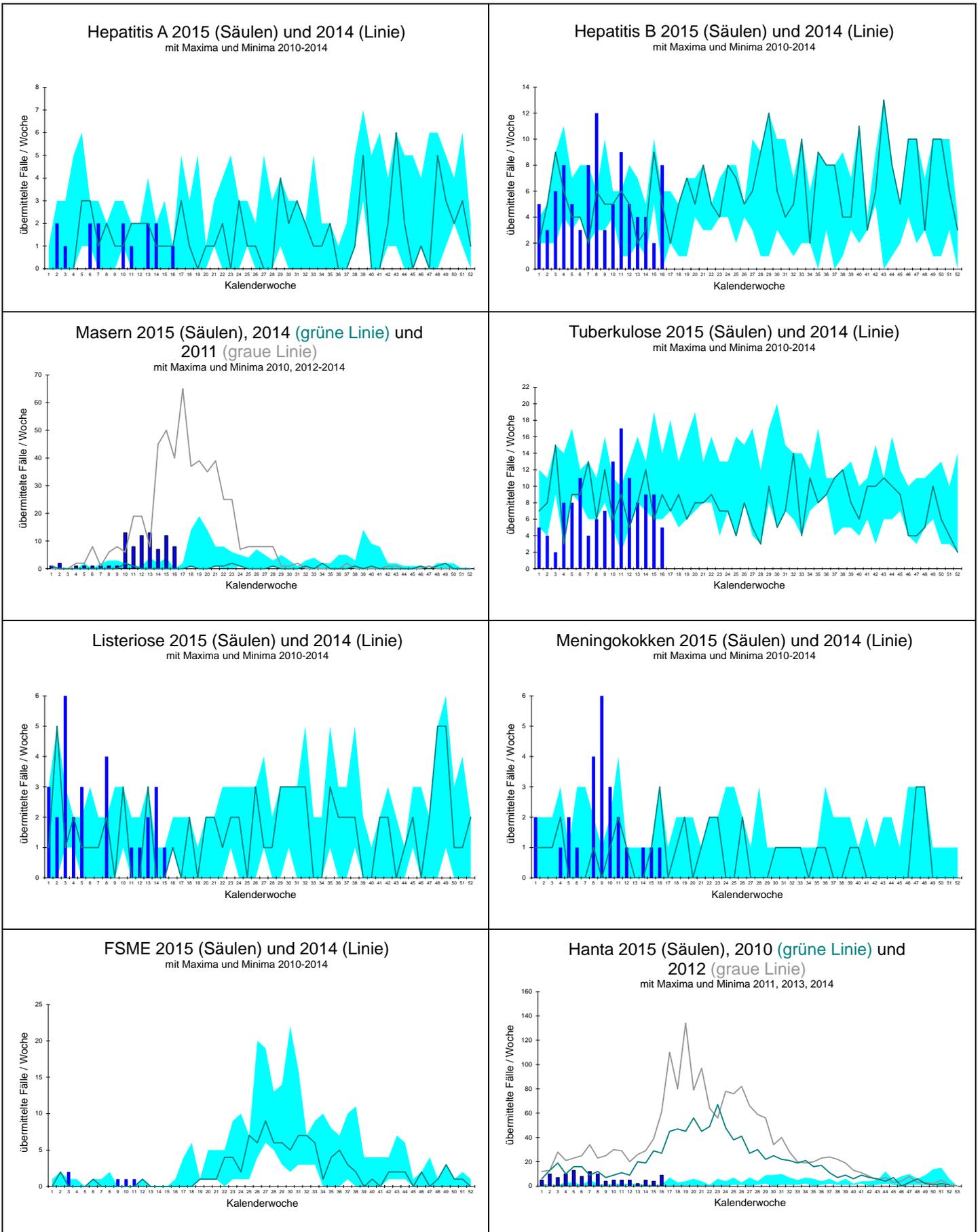
Momentan ist das letzte Gesundheitsamt dabei, die Umstellung vorzunehmen, so dass alle am Landesgesundheitsamt neu eingehenden Übermittlungen die Anforderungen des Robert-Koch-Instituts erfüllen.



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 23.04.2015, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 23.04.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten												Virushepatitiden					
		Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	6				1		11		2	1			2					
	LK Emmendingen	1						1	1					1	1				
	LK Konstanz	1						4											
	LK Lörrach	2						4		1									
	LK Ortenaukreis			1		1		22		4	1			1			1		
	LK Rottweil	1						12		2									1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2						13		3									
	LK Tuttlingen	1						3								1	1		
	LK Waldshut	1						2		4	1								
	SK Freiburg i. Breisgau	6						4					1						
Karlsruhe	LK Calw						1												
	LK Enzkreis	1					1		2										
	LK Freudenstadt	3						8		6									
	LK Karlsruhe	7						9		7	1								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1						5		1	1						1		
	LK Rastatt	4						5		2									
	LK Rhein-Neckar-Kreis	12						19		7									
	SK Baden-Baden	1						1											
	SK Heidelberg	4						2		1				1					
	SK Karlsruhe	5						11		3						1			
	SK Mannheim	2				1		22		1									
SK Pforzheim	1						2												
Stuttgart	LK Böblingen	3		1			6		4		1				1				
	LK Esslingen	2				2	11		5						1				
	LK Göppingen	2				1	8		4										
	LK Heidenheim						4		1							1			
	LK Heilbronn	3					8		2						1		1		
	LK Hohenlohekreis	1							2										
	LK Ludwigsburg	8						17		5									1
	LK Main-Tauber-Kreis	1						1		2									
	LK Ostalbkreis	2						6		4	1								1
	LK Rems-Murr-Kreis	4		1				7		7				1		2	1		
	LK Schwäbisch Hall	1						9		3							1		
SK Heilbronn							1		3						1			1	
SK Stuttgart	4						23		11				1						
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	2					3		1	1									
	LK Biberach	2					9												1
	LK Bodenseekreis	2					2		2										
	LK Ravensburg	2					7		3	2									
	LK Reutlingen	1					12		3										
	LK Sigmaringen	1				1	8												
	LK Tübingen	4				1	6		5										
	LK Zollernalbkreis	1					6		1										
SK Ulm	2				2	1													
Baden-Württemberg	110		3		10		317	1	114	9	1	1	7	1	8	6	1	5	

Übersicht I der Meldewoche 16/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 23.04.2015 11:11:51

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																						
	Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald									5					1								
	LK Emmendingen																						
	LK Konstanz																						
	LK Lörrach										2												
	LK Ortenaukreis										2												
	LK Rottweil										2												
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis				1						4												
	LK Tuttlingen										1												
	LK Waldshut																						
	SK Freiburg i. Breisgau										5												
Karlsruhe	LK Calw																						
	LK Enzkreis					1			1														
	LK Freudenstadt	1																					
	LK Karlsruhe										1								1		1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis										1												
	LK Rastatt										2											8	4
	LK Rhein-Neckar-Kreis						1				7								1				
	SK Baden-Baden	1																					
	SK Heidelberg										3												
	SK Karlsruhe	1									5								1				
SK Mannheim										1													
SK Pforzheim																							
Stuttgart	LK Böblingen								1	2													
	LK Esslingen					1				3					1								
	LK Göppingen										2							1					
	LK Heidenheim				1	1				1	4												
	LK Heilbronn										3												
	LK Hohenlohekreis																						1
	LK Ludwigsburg										2												
	LK Main-Tauber-Kreis										2					1							
	LK Ostalbkreis						1				3												
	LK Rems-Murr-Kreis										8					1							
LK Schwäbisch Hall										1													
SK Heilbronn										1								1					
SK Stuttgart					1					4	1								1				
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis									1					1			2					
	LK Biberach																						
	LK Bodenseekreis										2	1											
	LK Ravensburg								2		1												
	LK Reutlingen				1					2	1								1				
	LK Sigmaringen															1							
	LK Tübingen										2												
	LK Zollernalbkreis								1	2	2							1					
	SK Ulm										1												
	Baden-Württemberg	3				4	5			3	9	84	2			1	5		5	5		1	8

Übersicht II der Meldewoche 16/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 23.04.2015 11:12:06

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald		1				5
	LK Emmendingen	1					1
	LK Konstanz						2
	LK Lörrach						2
	LK Ortenaukreis						6
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						6
	LK Tuttlingen						1
	LK Waldshut						5
	SK Freiburg i. Breisgau		4				6
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis						
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe						3
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						
	LK Rastatt	4					
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2					11
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg						
	SK Karlsruhe						1
Stuttgart	LK Böblingen						
	LK Esslingen	1					2
	LK Göppingen		3				2
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn						6
	LK Hohenlohekreis						1
	LK Ludwigsburg	1					8
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis						7
	LK Rems-Murr-Kreis	3					3
Tübingen	LK Schwäbisch Hall						1
	SK Heilbronn						
	SK Stuttgart	1					5
	LK Alb-Donau-Kreis						1
	LK Biberach	1					2
	LK Bodenseekreis						2
	LK Ravensburg	1					8
	LK Reutlingen						4
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen	3					1
LK Zollernalbkreis	2						
SK Ulm							
Baden-Württemberg		20	8				103

Übersicht III der Meldewoche 16/2015 nach Landkreis und Meldekatgorie

Letzte Meldung

Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie

Das Robert-Koch-Institut schreibt die Stellen für die diesjährige Kohorte in der Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie (PAE, deutsches FETP) auf der RKI-Internetseite aus: http://www.rki.de/DE/Content/Service/Stellen/Angebote/2015/25_15.html

Bewerbungsfrist ist der 08. Mai, Beginn der Ausbildung ist am 15. September 2015.

Die Teilnehmer werden entweder für zwei Jahre in eine geeignete Landesstelle abgeordnet oder sind in der Abteilung für Infektionsepidemiologie am RKI tätig. Nähere Informationen zum Ausbildungsprogramm und den Modalitäten unter: www.rki.de/pae

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.